

Ina Jacobi

Geschäftsführerin

Antrag
für den
Ausschuss für Umwelt, Klimaschutz und Mobilität
Am 25. Mai 2021

Fraktionsbüro im Neuen Rathaus
Hiroshimaplatz 1-4
Tel.: +49 (551) 400 2785
Grueneratsfraktion@goettingen.de
www.gruene-goettingen.de/stadtrat

Göttingen, 16. April 2021

Dem Rad- und Fußverkehr an der Bürgerstraße sicheren Raum geben!

Der Ausschuss möge beschließen:

Der Oberbürgermeister und seine Verwaltung werden beauftragt zu prüfen, wie im Bereich der vielfach als problematisch thematisierten Bürgerstraße rechtlich abgesicherte Maßnahmen ergriffen werden können, die dem Radverkehr, aber auch dem Fußverkehr insbesondere auf der extrem gefährvollen Süd-Westseite mehr Raum und Sicherheit verschaffen.

Der Rat appelliert an den Oberbürgermeister mitzuhelfen, noch mehr Menschen bei erhöhter Sicherheit vom Auto aufs Fahrrad zu bewegen: Nur dann haben wir eine Chance unsere Klimaziele zu erreichen.

Die beratende und öffentlichkeitswirksame Unterstützung der Deutschen Umwelthilfe ist einzuholen.

Begründung:

Die Grundlagen für diese Maßnahmen bieten die jüngste Vorarbeit zum Lärmaktionsplan (2020) <https://www.goettingen.de/rathaus/konzepte/umwelt-und-klimaschutz/laermaktionsplan.html#> und <https://ratsinfo.goettingen.de/bi/vo020.asp?VOLFDNR=21258>

der beschlossene Radverkehrsentwicklungsplan (2018) <https://www.goettingen.de/rathaus/konzepte/verkehr/radverkehrsentwicklungsplan.html>

das von der DHU in Auftrag gegebene "Rechtsgutachten zu Pop-Up-Radwegen und weiteren (vorläufigen) Verbesserungen der Straßenverkehrsinfrastruktur zugunsten von Radfahrern und Fußgängern" der Kanzlei Geulen&Klinger: <https://www.duh.de/presse/pressemitteilungen/pressemitteilung/nach-gerichtsentcheid-zur-rechtmaessigkeit-berliner-pop-up-radwege-deutsche-umwelthilfe-startet-bund/>

und die beigefügte Studie des ADFC Göttingen.